



Salbei–Grapefruit

Komposition aus natürlichen ätherischen Ölen und naturidentischen Mischungen.

Dosierung:

15–30 ml
Aufgusskonzentrat
auf 1 l Wasser.



Duftrichtung und –wirkung:

Frisch–herb. Schenkt körperliche Frische sowie Kraft und Harmonie. Salbei–Grapefruit ist mit den ätherischen Ölen Cedernholz, Thuja und Basilikum abgerundet.

Herkunft und Geschichte:

Salbei leitet sich vom lateinischen Wort „salvare“ (Deutsch: „heilen“) ab. Er ist im gesamten Mittelmeerraum beheimatet, gedeiht aber auch in unseren Breiten. Salbei ist ein bis zu 50 cm hoher Halbstrauch mit dicken, graufilzigen Blättern und blauvioletten Blüten. Die Sammelzeit ist kurz vor der Blüte im Mai bis zum September. Seit Jahrtausenden wird er als Universalheilmittel geschätzt. Bereits im alten Ägypten wurde er gegen Unfruchtbarkeit eingesetzt. Im sechsten Jahrhundert gelangte die Pflanze mit den Benediktinermönchen über die Alpen nach Mitteleuropa. Pfarrer Kneipp nannte den Salbei ein „Lebenselixier par excellence“.

Die *Grapefruit* wird in fast allen subtropischen Ländern angebaut und wurde vermutlich um 1750 in Barbados als Zufallskreuzung zwischen Orange und Pampelmuse entdeckt. Der immergrüne Baum ist normalerweise etwa fünf bis sechs Meter hoch, kann jedoch bis zu 15 Meter hoch werden. Die dunkelgrünen Blätter sind bis zu 15 cm lang und dünn. Das Fruchtfleisch kann je nach Züchtung gelb, rosa oder rot sein. Um 1800 tauchten die ersten Grapefruits auf den Westindischen Inseln auf, seit ca. 1950 werden sie nach Europa eingeführt.

Aufgusstipps:

Nach dem Saunagang stärkt ein Tee aus Salbeiblättern die Abwehrkräfte.

Tipps für Ihre Kunden:

Werden die Salbeiblätter zu gleichen Teilen mit Kamillenblüten gemischt, verstärkt sich ihre Wirkung als Gurgellösung bei Halsschmerzen.



W. Spitzner Arzneimittelfabrik GmbH

Bunsenstraße 6-10

76275 Ettlingen

Telefon: 0 800 - 8 84 78 78

Telefax: 0 72 43 - 1 06 87 87

Besuchen Sie unseren Online-Shop
www.spitzner-physiotherapie.de